

# 1900

## Das 20. Jahrhundert

Die Zeit des Relativismus:  
Unsicherheit und Krise

Der Beginn des 20. Jahrhunderts wird durch wichtige Entdeckungen gekennzeichnet, die in dem Menschen Unsicherheit und Krise verursachen:

- 1) die Psychoanalyse macht deutlich, dass unser Geist eine unbekannte, unerforschte Tiefe besitzt: *unser Geist besteht also nicht nur aus dem "Bewusstsein" (Rationalität), sondern auch aus dem "Unbewussten" (Impulse, geheime Wünsche, die nur in Träumen auftauchen)*
- 2) die Naturwissenschaften erweitern ihre Entdeckungen
- 3) die Relativitätstheorie von Albert Einstein stellt die vorigen Sicherheiten in Frage

Es gab dann auch viele technische Erfindungen,  
die neue Perspektiven öffneten:  
Telefon, Rundfunk und Film ermöglichten es,

- mit weit entfernten Menschen zu reden,
- über entfernte Ereignisse informiert zu werden,
- Bewegungen und Stimmen zu verewigen

Ein anderes schreckliches Ereignis, das alle  
Sicherheiten zerstört, war der ERSTE WELTKRIEG

Der Krieg brach 1914 aus (S. 224)  
1915 trat auch Italien in den Krieg ein (mit  
Deutschland und Österreich)

Es war ein Stellungskrieg  
1917 traten die USA in den Krieg ein

Das Ende (1918) war die Niederlage des  
Deutschen Reichs und Österreichs

Das Gefühl des Relativismus betraf auch „die Zeit“: die Zeit wurde nicht mehr als etwas „Festes“ empfunden, sondern als etwas „Relatives“

Die selbe Zeit kann kurz oder lang sein, je nach unserer individuellen, subjektiven Wahrnehmung (siehe den Philosophen Henri Bergson)

#### WAS PASSIERT IN DER EPIK

Die traditionellen literarischen Formen erleben eine Krise. Der traditionelle realistische und naturalistische Roman verändert sich.

Der moderne Roman will nicht mehr die äußere Wirklichkeit und ihre zeitliche Sequenz darstellen.

Im Mittelpunkt stehen jetzt die Gedanken der Figuren, die subjektiven Wahrnehmungen (siehe z.B. Joyce und der innere Monolog in seinen Werken).

Auch die chronologische Folge wird zerstört. Die Handlungen werden in ihrer Simultaneität gezeigt (siehe z.B. Proust, wo sich Gegenwart und Vergangenheit mischen).

DIE NEUEN ERZÄHLTECHNIKEN IN DEM ROMAN  
SIND ALSO:

- der innere Monolog (die Gedanken der Protagonisten mit ihrer freien Assoziationen)
- die erlebte Rede
- der Perspektivenwechsel in der Erzählung
- eine fragmentarische Sprache

DIE LYRIK IN DER ZEIT DES RELATIVISMUS:

Auch in der Lyrik zeigt sich diese Krise aller Sicherheiten

Auch Lyrik, Musik und Malerei suchen neue Wege

Die Lyrik entfernt sich von dem Symbolismus, von seiner Eleganz und Musikalität

Die neuen lyrischen Tendenzen sind der Expressionismus in Dt., der Futurismus in Italien, der Dadaismus in Frankreich = die Künstler wollen jetzt provozieren, schockieren (alle syntaktischen und logischen Strukturen werden gebrochen)

DIE WICHTIGSTEN AUTOREN DIE WIR AM  
ANFANG DES 20. JAHRHUNDERTS FINDEN SIND

THOMAS MANN

HERMANN HESSE

FRANZ KAFKA

+ in der Lyrik DIE EXPRESSIONISTISCHEN  
DICHTER

DIE WICHTIGSTEN AUTOREN DIE WIR AM  
ANFANG DES 20. JAHRHUNDERTS FINDEN SIND

THOMAS MANN

HERMANN HESSE

FRANZ KAFKA

+ in der Lyrik DIE EXPRESSIONISTISCHEN  
DICHTER